

Jahresberichte 2025



Gruppe Kurs & Vortrag

Carmen Albisser

Das Vereinsjahr 2025 des Frauenbundes Hochdorf war geprägt von einem vielfältigen, inspirierenden und gut besuchten Programm. Zahlreiche Vorträge zu Gesundheit, persönlicher Entwicklung und Familie – wie «Erschöpfung überwinden» oder «Der Darm – unser verborgenes Wunderwerk» – boten wertvolle Impulse für den Alltag. Kreative Kurse wie Handlettering, Karten gestalten, Edelsteinschmuck oder Töpfern fanden grossen Anklang und ermöglichten den Teilnehmerinnen, ihre gestalterischen Fähigkeiten zu entfalten. Auch Bewegungs- und Naturangebote wie Yoga, Qi Gong, Morgenwanderung, E-Bike-Tour und der Ranger-Ausflug am Baldeggersee sorgten für aktive Abwechslung.

Gruppe Soziales

Maria Hübscher

An der GV 2025 durfte wir Esthi Duss als neue Kreisfrau in der Gruppe Soziales offiziell willkommen heissen. Esthi hat zuvor den Verein schon etwas unterstützt. Wir freuen uns, mit Esthi nun alle Kreise wieder vollständig besetzt zu haben.

Nach dem Rücktritt von Angela Reichmuth aus der Co-Leitung der Gruppe Soziales und aus der VL sind wir immer noch bemüht, für dieses Amt eine Nachfolge zu finden.

Die Gruppe Soziales trifft sich jeweils im Frühling und im Herbst zum gegenseitigen Austausch. Nebst dem Basteln der kreativen Weihnachts- und Glückwunschkarten verteilten die Kreisfrauen die Kursprogramme, sowie die Einladungen zur GV.

53 Erstkommunionkinder aus unserer Gemeinde konnten am 27. April ihren weissen Sonntag feiern. Stolz durften sie in ihren weissen Gewändern die 1. hl. Kommunion entgegennehmen. Diese Kleider wurden vorgängig unter der Leitung von Rita Bamert für jedes Kind individuell angepasst. Unterstützung erhielt Rita von Agnes Hegglin und Brigit Laetsch. Weitere fleissige Frauen halfen tatkräftig beim Anpassen und Abgeben der Kleidung mit.

Das „Chelematt-Café“ bietet den Seniorinnen und Senioren der Alterswohnungen «Chilematt» die Möglichkeit, sich an vier Nachmittagen während den Wintermonaten bei Kaffee und Kuchen zu treffen und einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Diese Nachmittage wurden von Rita Bamert, Gunde Elmiger und Anna Bachmann organisiert. Aufgrund der stark rückläufigen Teilnehmerzahlen wurde das Chelematt-Café diesen Winter nun leider zum letzten Mal angeboten.

Herzlichen Dank den Organisatorinnen für eure Arbeit und das selbstständige Wirken.

Organisiert durch Silvia Birnbaum unternimmt die Rollstuhlgruppe mit den Rollstuhlfahrenden vom Heim Sonnmatt jedes Jahr zahlreiche Ausflüge in die nähere Umgebung von Hochdorf und ermöglicht ihnen so, einige kurzweilige Stunden ausserhalb des Heimareals.

Angeleitet von Nina Amstutz und Lilian Williner trafen sich die handarbeitsbegeisterten Frauen der Lismigruppe auch im vergangenen Jahr zweimal pro Monat zum Stricken. So entstanden wiederum viele grossartige Woll-Projekte, die traditionsgemäss am Hofderer Herbst-Markt zum Verkauf angeboten wurden. Nebst dem gängigen Strickangebot wurden am Märtstand auch Brote und Russenzöpfe verkauft, gebacken von Agnes Hegglin und Hugo Lötscher. Schliesslich konnten wir einen tollen Erlös von knapp Fr. 800.- erzielen, welcher dem Verein «Seetal Tixi» gespendet wurde.

Die originellen Bébégesehenke, welche wir unseren jungen Familien jeweils zusammen mit einem Dropa-Gutschein überreichen dürfen, werden ebenfalls von unserer Limigruppe gefertigt.

Die Strickerinnen freuen sich übrigens über neue Mitglieder, die ihrem Hobby frönen möchten. Lieben Dank für euren unermüdlichen Einsatz.

26 engagierten Kreisfrauen nahmen sich auch im vergangenen Jahr wieder Zeit, den Jubilarinnen und Jubilaren mit einem Geburtstagsbesuch Freude zu bereiten und gemeinsam einige kurzweilige Stunden zu verbringen. So erhielten etwa 100 Seniorinnen und Senioren zum 75. Geburtstag eine handgefertigte Glückwunschkarte. Knapp 110 Jubilarinnen und Jubilare wurden zusätzlich mit einem Besuch und einem Geschenk überrascht.

Ebenfalls durften rund 35 junge Familien durch unsere Kreisfrauen persönliche Baby-Glückwünsche zusammen mit einem Geschenk entgegennehmen. 50 weitere Baby-Geschenke wurden über die Mütter- und Väterberatungsstelle im Namen des Frauenbundes abgegeben.

Jährlich abwechselnd werden in der Weihnachtszeit die Altersheime Sonnmatt und Rosenhügel besucht. Im Dezember durften wir im Altersheim Rosenhügel bei 83 Seniorinnen und Senioren einem Besuch abstatten. Über unseren Weihnachtsgruss und über das herzige Rentier-Gebäck freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner überaus. Natürlich bleibt da auch immer etwas Zeit für einem kurzen Schwatz. Diese Begegnungen zaubern doch so oft ein Leuchten in die Augen und ein Lächeln auf die Lippen der Bewohnenden. Auch für unsere Kreisfrauen ist dies immer wieder eine bereichernde Erfahrung.

Auch an die rund 30 Witfrauen und Witwer wurden in der Vorweihnachtszeit gedacht. Sie wurden ebenfalls besucht und erhielten ein kleines Geschenk, welches etwas Licht und Freude in die Adventszeit bringen soll. Mit einem tröstenden Gespräch wird jeweils versucht, Mitgefühl auszudrücken.

Wiederum durfte der Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein den Christchindli-Briefkasten aufstellen. Hier können bedürftige Menschen aus Hochdorf ihre Weihnachtswünsche hinterlegen. Viele Anfragen kommen zusammen, werden geprüft und bearbeitet.

Schliesslich durften um die 40 Familien bzw. Einzelpersonen vom Angebot profitieren.

Alle vier Jahre ist der Frauenbund Hochdorf für die Organisation der offenen Weihnachtsfeier des Pastoralraums in unserer Gemeinde verantwortlich. So auch an Weihnachten 2025.

Dieses Angebot der Katholischen Kirche in Zusammenarbeit mit ausgewählten Vereinen richtet sich an alleinstehende Personen bzw. Menschen, die Weihnachten in Gemeinschaft verbringen möchten.

Marianne Uebelhart hat diesen Abend im Namen des Frauenbundes ganz wunderbar organisiert und gemeistert. Dafür danken wir dir liebe Marianne von ganzem Herzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Heiligabend für soziale Dienste an dritte bereitwillig «geopfert» wird.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen der Gruppe Soziales für ihr großartiges Engagement!

Gruppe Liturgie

Christin Koch

5. Februar, Pastoralraumangebot Zwischenhalt in der Pfarrkirche Hochdorf

Zusammen mit den Frauenliturgiegruppen des Pastoralraums Baldeggersee haben wir das zweimal jährlich stattfindende Angebot «Zwischenhalt» vor vier Jahren ins Leben gerufen. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, gestärkt durch inspirierende Gedanken, Musik und Stille, in die zweite Wochenhälfte zu starten. Die halbstündige Veranstaltung wurde meditativ gestaltet mit dem Text «Hoffnung ist ein Wort aus Licht». Vier Frauen untermalten den Zwischenhalt mit den Klängen ihren Veeh-Harfen. Wer den Abend noch gemütlich abrunden wollte, traf sich anschliessend zu einem Schlummertrunk im Restaurant Braui.

7. März, Weltgebetstag Cookinseln

Mit dem Geräusch von Meereswellen wurden am Freitagabend die Teilnehmenden des Weltgebetstages im Zentrum St. Martin in Hochdorf empfangen. «Kia orana!», die Begrüssung auf den Cookinseln bedeutet mehr als nur «Hallo», sondern «Mögest du ein langes und erfülltes Leben führen, dass du leuchtest, wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.» Mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers wurde aufgezeigt, wie wunderbar jede und jeder Einzelne geschaffen ist. «Wunderbar geschaffen» ist jeder Mensch und von Gott geliebt, was mit Psalm 139 und den Geschichten aus dem Leben von Mii, Vainiu und Dawn dargelegt wurde.

«Wunderbar geschaffen» sind nicht nur die Menschen von den Cookinseln, sondern wir alle. Lasst diese wunderbaren Gaben und Talente der Welt zum Segen werden!

Mit einer kleinen, im Wasser aufblühenden Papierblume konnten die Teilnehmenden eine winzige Schönheit der Cookinseln am nächsten Tag zu Hause nochmals geniessen.

Mit dem Weltgebetstagslied «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen» wurde die Feier abgeschlossen und anschliessend bei Kaffee/Tee/Gebäck über die wunderbar geschaffene Cookinsel-Welt diskutiert.

20. Mai, Maiandacht in der Kapelle Urswil

Die Maiandacht des Frauenbundes Hochdorf stand dieses Jahr unter dem Symbol des Kaktus, der als Bild für Aufnahmefähigkeit, Durchhaltevermögen und innere Stärke diente. In mehreren Meditationen wurde aufgezeigt, wie wir – ähnlich wie ein Kaktus – schöne Momente speichern, schwierige Zeiten überstehen und das Gute in uns schützen können. Maria wurde dabei als Vorbild betrachtet, die sowohl Freude als auch Leid getragen und ihr Vertrauen auf Gott bewahrt hat. Musik, Gebete, Besinnungsmomente und persönliche Fürbitten gaben der Feier eine meditative Tiefe. Zum Abschluss erhielten alle Besuchenden einen kleinen Kaktus als Erinnerung an die Impulse des Abends.

22. Oktober, Pastoralraumangebot Zwischenhalt in der Pfarrkirche Kleinwangen

Von den tiefsinnigen Worten „Hast du heute schon gelebt?“ inspiriert durch die Texte von Andrea Schwarz und den meditativen Klängen von Sibylla Villiger an der Harfe liessen sich die Anwesenden berühren.

Wer mochte, traf sich anschliessend noch zu einem Schlummertrunk im Restaurant Adler.

8. und 9. November, Gedächtnisgottesdienst

Im letzten Herbst gedachten wir unserer sieben verstorbenen Vereinsfrauen des vergangenen Jahres. Loslassen ist schwer. Dies zeigte uns der Löwenzahn auf, der zuerst freudig blühte, verwelkte und nach langem Hadern akzeptierte und dadurch in einer neuen Form neu erstrahlte. Er streute seine Samen aus, auf das neues Leben beginnen kann.

Unsere lieben Verstorbenen haben in ihrem Leben mit ihrem Sein, Taten und Worten unzählige Samen gesät. Für sie und uns war das Loslassen nicht einfach. Vielleicht gelingt es uns, rund um uns herum immer wieder diese aufgegangenen Samen zu erkennen.

Auch in diesem Vereinsjahr durften wir zwei Vorstandssitzungen mit kurzen Geschichten und inspirierenden Impulsen eröffnen. Diese gemeinsamen Einstiege boten Raum für neue Perspektiven und stärkten das Miteinander im Team durch anregende Gedanken und Erzählungen.

Familientreff

Sandra Blättler

Das Jahr 2025 stellte für den Familientreff Hochdorf ein Übergangs- und Umbruchjahr dar. Im Verlauf des Jahres traten fast alle langjährigen Mitglieder gestaffelt aus dem Verein aus. Diese Übergabe erfolgte bewusst schrittweise, um einen geordneten Ablauf sicherzustellen und den neu eintretenden Mitgliedern eine sorgfältige Übernahme der Aufgaben zu ermöglichen.

Im März 2025 führte der Familientreff Hochdorf erneut den Babysitterkurs durch. Der Kurs fand am 16. und 24. März statt und war gut besucht. Ziel war es, Jugendlichen praxisnahes Wissen in den Bereichen Kinderbetreuung, Sicherheit und Erste Hilfe zu vermitteln. Samira Schmid übernimmt die Organisation des Kurses sowie die Vermittlung der Babysitter.

Im April fand der Osteranlass statt und zählt normalerweise zu den gut besuchten

Veranstaltungen. Aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse mit starkem Regen und tiefen Temperaturen war die Teilnahme geringer als in den Vorjahren. Dennoch nahmen rund 50 Personen an der Schnitzeljagd mit anschliessender Ostereiersuche im Herrenwald teil.

Im Juni wurde erstmals ein Kasperlitheater durch den Familientreff organisiert. Der Anlass erreichte nicht die erwartete Besucherzahl, was unter anderem auf den Zeitpunkt (Juni, erster Badetag, schönes Wetter) zurückzuführen war. Insgesamt besuchten rund 70 Personen die beiden Vorstellungen. Trotz Unterstützung durch ein Sponsoring der Med. Massagepraxis Bönisch GmbH konnten die Kosten nicht vollständig gedeckt werden. Die Durchführung lieferte jedoch wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Anlässe. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Der Mostanlass im Herbst fand ebenfalls unter erschwerten Wetterbedingungen statt. Rund 70 Personen trafen sich auf dem Wirtlenhof der Familie Burri, um aus Fallobst Apfelsaft herzustellen. Der Anlass war insbesondere für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Wir danken der Familie Burri herzlich für die wiederholte Gastfreundschaft und die Möglichkeit, diesen Anlass durchführen zu dürfen.

Im Oktober beteiligte sich der Familientreff an der Chilbi in Hochdorf. Beim angebotenen Fischerlspiel konnten auch die jüngsten Kinder teilnehmen und anschliessend ein kleines Geschenk auswählen. Der Anlass verlief erfolgreich und bot eine gute Gelegenheit, den Familientreff Familien aus Hochdorf vorzustellen, die mit dem Angebot bisher noch nicht vertraut waren.

Den Jahresabschluss bildete das Lebkuchenverzieren im November im Zentrum St. Martin. Rund 100 Kinder gestalteten mit grosser Begeisterung eigene Lebkuchenhäuschen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und ermöglichte den Kindern kreative Gestaltungsmöglichkeiten in einem geselligen Rahmen. Der Anlass war erneut sehr gut besucht und bleibt ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Familientreffs.

Mit viel Motivation und neuen Ideen blickt der Familientreff Hochdorf auf das kommende Jahr und freut sich auf zahlreiche Begegnungen mit Familien aus Hochdorf und Umgebung.

